



Grüne
Liste
Heppenheim
(GLH)

Franz Beiwinkel, Ortsstr. 68, 64646 Heppenheim
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Susanne Benyr
Rathaus
Großer Markt 1
64646 Heppenheim

C/o Franz Beiwinkel
Ortsstr. 68
64646 Heppenheim

franz.beiwinkel@posteo.de
Tel. Privat 06252 6672

Datum: 27.08.2018

Pfandbecher-System

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Stadtverordnetenversammlung,
die GLH-Fraktion ändert den Antrag vom 22.05. 2018 Vorlage Nr. 2018-0126 und den Antrag Vorlage 2018 -0126/1 folgendermaßen ab:

Änderungsantrag zum Antrag vom 22.05. 2018 Vorlage Nr. 2018-0126. Änderungen fett gedruckt.

Zu der Ergänzung in der Vorlage 2018 -0126/1 **über die Wirtschaftsvereinigung** bringt der Vorsitzende der Wirtschaftsvereinigung einen Änderungsantrag ein.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Heppenheim schließt sich der Aktion „Bleib Deinem Becher treu“, wie sie bereits in Mannheim, Bensheim und anderen Kommunen der Rhein-Neckar Region Anwendung findet, an. Zur Umsetzung dieses Antrages wird der Magistrat wird beauftragt mit den in Frage kommenden Heppenheimer Geschäften (z.B. Bäckereien, Kaffeeläden, Cafe`s, Tankstellen, Schnellrestaurants) Kontakt aufzunehmen um deren Bereitschaft und Möglichkeiten an **diesem Pfandsystem teilzunehmen, klären. Der Magistrat informiert in einer der folgenden Sitzungen die Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis der Befragung. Der BUS entscheidet in der danach folgenden regulären Sitzung über das weitere Vorgehen. In städtischen Einrichtungen (z.B. Schwimmbad, Musikschule) wird möglichst auf die Ausgabe von Einmalbechern **aller Art** verzichtet.**

Begründung:

Auf 320 000 stündlich, bzw. 3 Milliarden Stück pro Jahr weggeworfene plastikbeschichtete Einmalbecher schätzte die Deutsche Umwelthilfe (DHU) Ende 2015 die Anzahl der weggeworfenen „Coffee-to-go Becher“ in Deutschland. (umgerechnet ca.22.000 Tonnen Rohöl / ca. 110.000 Tonnen CO2 Ausstoß).

Umgerechnet auf die Einwohnerzahl Heppenheims entspricht dies ca. 975.000 Stück / Jahr. Diese Mengen stellen nicht nur eine Belastung der kommunalen Müllentsorgung sondern auch eine bedeutende Ressourcenverschwendung dar.

Zur Eindämmung dieser vor allem im öffentlichen Raum vorgenommenen Entsorgung soll ein Pfandsystem nach Vorbild anderer Kommunen eingeführt werden. Auch der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks empfiehlt die Verwendung von Pfandsystemen.

Mit dem Verzicht auf Einmalsysteme geht die Stadt Heppenheim in ihren Einrichtungen mit gutem Beispiel voran.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Beiwinkel
(Fraktionsvorsitzender GLH)